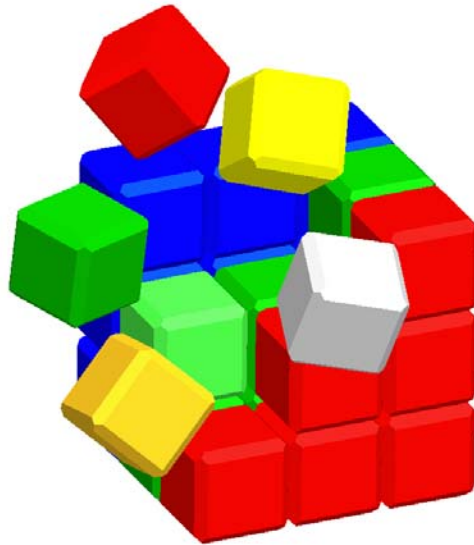




# L-SAS



## Lehrer-Schüler-Administrationssystem

**Modul**

**Dienste**

**15.01.2006**

© eduskop GmbH



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

## Inhaltsverzeichnis

1. Klasse importieren.....	16
Abfrage der Sozialversicherungs-Ersatznummern.....	6
Benutzer am System.....	15
Datenbank komprimieren.....	11
Datenimport aus anderen Programmen.....	17
Erfassung neuer Schüler.....	16
Ersatzkennzeichen.....	3
Erzeugen der XML Datei:.....	7
fehlende Sozialversicherungsnummer.....	4
fehlerhafte Sozialversicherungsnummer.....	4
Replikate.....	12
Sozialversicherungsnummer.....	3
Sozialversicherungsnummern prüfen.....	4
System Info.....	15
Verweise restaurieren.....	17
Verweise sichern.....	17



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

## Sozialversicherungsnummer (SVNR) und Ersatzkennzeichen (EKZ)

Das Bildungsdokumentationsgesetz sieht als Identifikationsmerkmal für SchülerInnen die Sozialversicherungsnummer vor. Für SchülerInnen, die über keine SVNR verfügen, wird ein „Ersatzkennzeichen“ benötigt. Ersatzkennzeichen können über eine Internet-Applikation der Statistik Austria bezogen werden. Für den Zugriff auf die Applikation ist eine Portal-Austria Benutzerkennung erforderlich.

Vorgangsweise für die Beschaffung eines Ersatzkennzeichens:

Anforderung eines Zuganges zum Portal-Austria per E-Mail unter Verwendung der offiziellen E-Mailadresse der Schule (siehe [Schulenverzeichnis](#)) an die Adresse: [ekz@bmbwk.gv.at](mailto:ekz@bmbwk.gv.at).

Folgende Daten sind bekanntzugeben:

- Schulkennzahl
- Schulbezeichnung
- Vor- und Zuname einer Kontaktperson

Per E-Mail wird eine befristete Benutzerkennung und ein Passwort (gültig für eine Woche) für den Zugang zur Applikation EKZ über das Portal-Austria (<http://www.portal.at>) zugeteilt. Verfügbare Portal Austria-Zugänge werden innerhalb einer Woche zugeteilt, andernfalls ergeht eine Information an die angegebene Kontaktperson, wann die Zuteilung erfolgt. Eine effiziente Portal Austria-Zugangsvergabe ist nur möglich, wenn die Anforderungen für Ersatzkennzeichen zunächst an der Schule gesammelt werden.

Ersatzkennzeichen können während der Gültigkeitsdauer des Zuganges zum Portal-Austria sowohl für einzelne Personen als auch mittels XML-Upload für mehrere Personen auf einmal bezogen werden. XML-Schema für Sammelerfassung von Ersatzkennzeichen: [\[http://www.statistik.at/ekz/erlaeuterung.jsp\]](http://www.statistik.at/ekz/erlaeuterung.jsp). Für das XML-Upload ist ebenfalls eine Portal-Austria-Kennung erforderlich.

Anmerkung: In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auch für alle SchülerInnen des abgelaufenen Schuljahres SVNR bzw. EKZ erforderlich sind.



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

## Sozialversicherungsnummern prüfen

Die Sozialversicherungsnummer hat einen bestimmten Syntax, mit dem die Gültigkeit der Nummer geprüft werden kann.



Mit dieser Funktion kann eine Liste produziert werden die alle fehlenden oder fehlerhaften Sozialversicherungsnummern auflistet.






**Dienste**



**L-SAS**  
Lehrer-Schüler-Administrations-System



**Dienste**


Datenbank komprimieren/reparieren   Replikate

 System Info

Schüler-Sozialvers.Nr. prüfen   Benutzer am System

Ersatz SV Nummern   Import 1. Klassen

Import v. anderen Programmen   Verweise restaurieren



C:\Programme\l\_sas\daten.mdb 2005/2006  
supervisor / ADM



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem



HÖHERE TECHNISCHE  
BUNDESLEHRANSTALT  
HALLEIN

A-5400 HALLEIN, Davidsstraße 5  
Tel.: 0043-6245-80462  
Fax: 0043-6245-80462-50 ext. 15  
E-Mail: htblha@asr-sbg.goe.at  
http://www.htbl-hallein.at/ztoug.at



## Fehlerhafte Sozialversicherungsnummern

KLASSE: 2WA

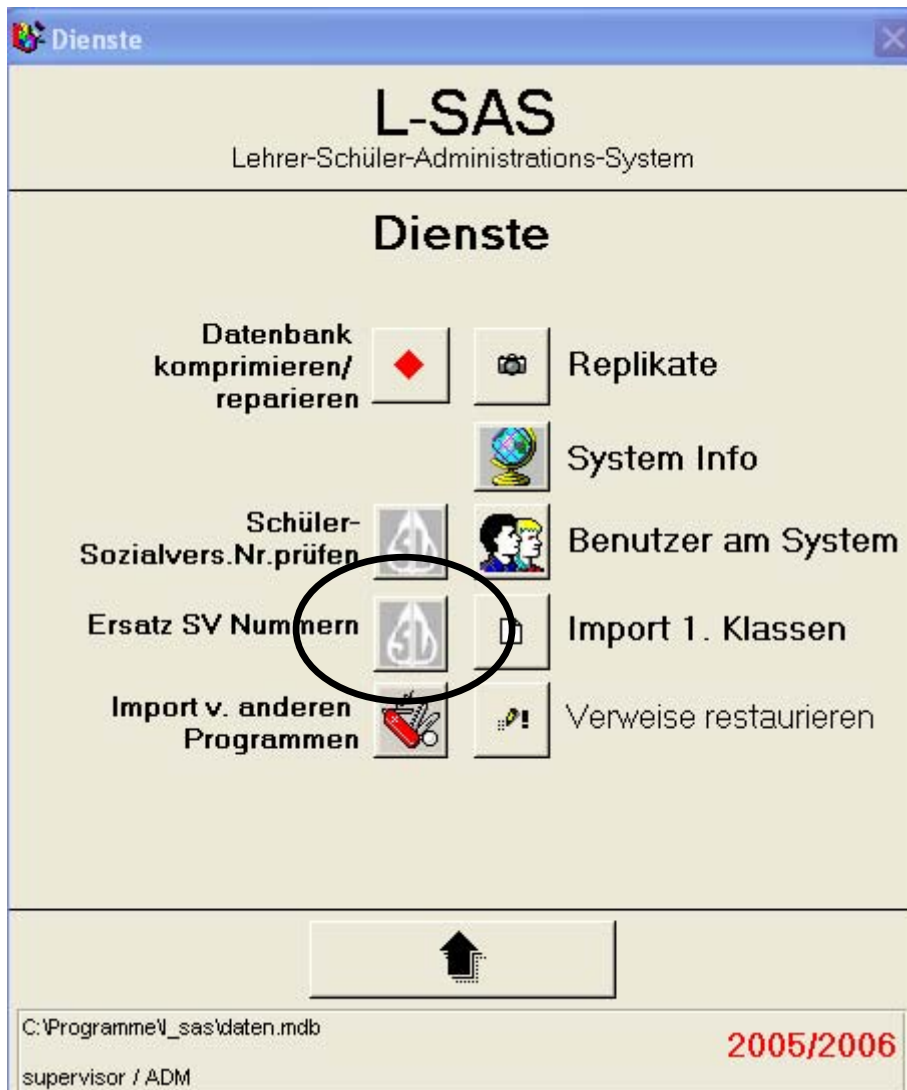
Schüler	Staatsbürgerschaft	Sozialvers.nummer
Wohnort-Schüler	Wohnort-Erziehungsberechtigter	
Braumann Roman A 5020 Salzburg	Osterreich A 5020 Salzburg	
Ducanovic Milan A 5400 Hallein	Jugoslawien A 5400 Hallein	
Klappacher Manuel A 5421 Adnet	Osterreich A 5421 Adnet	
Liebenberger Marc-Philipp A 5600 St. Johann im Pongau	Osterreich A 5600 St. Johann	300587
Viehhauser Florian A 5611 Großarl	Osterreich A 5611 Großarl	

Die Ersatz SV Nummern können von der Statistik Austria abgefragt werden. Dazu muss über das BMBWK ein Zugang angefordert werden (siehe "[Bildungsdokumentation – Ersatz SV Nummern](#)").



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

## Abfrage der Sozialversicherungs-Ersatznummern



Wenn der Zugang vorliegt kann über L-SAS eine XML Datei zum Upload am Server der "Statistik Austria" durchgeführt werden.



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

## Erzeugen der XML Datei:

1.

Erzeuge Liste

Alle fehlenden oder falschen SV Nummern aufsammeln.

Familienname:	Vorname:	Geschl.:	Geb-Dat:	EKZ:
Adamer	Markus	M	17.09.1988	
Dorf 92	A	6252	Breitenbach am Inn	
Aigner	Michael	M	08.09.1989	
Waidach 56B	A	5421	Adnet	

2.

Erzeuge XML Datei

1

2

Speichern in: Programme

Dateiname:

Dateityp: exz.xml

Speichern

Abbrechen

Datei benennen und speichern.



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem



```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<Ersatzkennzeichen xmlns="http://www.statistik.at/ekz" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.statistik.at/ekz http://www.statistik.at/ekz/xml/ekz.xsd">
  <Anforderung>
    <Basisdaten>
      <FamName>Altmann</FamName>
      <VorName>Peter</VorName>
      <Geschlecht>M</Geschlecht>
      <GebDat>1978-08-26</GebDat>
      <Strasse>Spanswag 35</Strasse>
      <Plz>5203</Plz>
      <Ort>Köstendorf bei Salzburg</Ort>
      <Nation>A</Nation>
      <Svnr>N</Svnr>
      <TimeStamp>2004-01-04-11:50:40</TimeStamp>
    </Basisdaten>
  </Anforderung>
  <Anforderung>
    <Basisdaten>
      <FamName>Brandner</FamName>
      <VorName>Christoph</VorName>
      <Geschlecht>M</Geschlecht>
      <GebDat>1987-03-13</GebDat>
      <Strasse>Zittrauergasse 5</Strasse>
      <Plz>5630</Plz>
      <Ort>Bad Hofgastein</Ort>
      <Nation>A</Nation>
      <Svnr>N</Svnr>
      <TimeStamp>2004-01-04-11:50:40</TimeStamp>
    </Basisdaten>
  </Anforderung>
  <Anforderung>
    <Basisdaten>
      <FamName>Bauer</FamName>
      <VorName>Harald</VorName>
      <Geschlecht>M</Geschlecht>
      <GebDat>1986-07-30</GebDat>
      <Strasse>Moosfeldstr. 31</Strasse>
      <Plz>5101</Plz>
      <Ort>Bergheim</Ort>
      <Nation>A</Nation>
      <Svnr>N</Svnr>
      <TimeStamp>2004-01-04-11:50:40</TimeStamp>
    </Basisdaten>
  </Anforderung>
</Ersatzkennzeichen>
```

Personendaten

Diese XML Datei ("uploadXML.XML") wird auf den Server [www.portal.at](http://www.portal.at) mit "UPLOAD XML Datei" kopiert. Kurze Zeit später (wenige Minuten) wird eine Datei mit "uploadXML.do" zurückgesandt.

Hinweis: Mit der Schulnummer als Dateiname funktioniert der Upload nicht. Verwenden Sie den Dateinamen „uploadXML.XML“ oder einen ähnlichen.



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<Ersatzkennzeichen xmlns="http://www.statistik.at/ekz" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.statistik.at/ekz http://www.statistik.at/ekz/xml/ekz.xsd">
  <Anforderung>
    <Basisdaten>
      <FamName>Altmann</FamName>
      <VorName>Peter</VorName>
      <Geschlecht>M</Geschlecht>
      <GebDat>1978-08-26</GebDat>
      <Strasse>Spanswag 35</Strasse>
      <Plz>5203</Plz>
      <Ort>Köstendorf bei Salzburg</Ort>
      <Nation>A</Nation>
      <Svnr>N</Svnr>
      <TimeStamp>2004-01-04-11:50:40</TimeStamp>
    </Basisdaten>
    <Ekz>BNYO190980</Ekz>
    <ReturnCode>1</ReturnCode>
    <ReturnText>
      <Text>EKZ Neuvergabe</Text>
    </ReturnText>
  </Anforderung>
  <Anforderung>
    <Basisdaten>
      <FamName>Brandner</FamName>
      <VorName>Christoph</VorName>
      <Geschlecht>M</Geschlecht>
      <GebDat>1987-03-13</GebDat>
      <Strasse>Zittrauergasse 5</Strasse>
      <Plz>5630</Plz>
      <Ort>Bad Hofgastein</Ort>
      <Nation>A</Nation>
      <Svnr>N</Svnr>
      <TimeStamp>2004-01-04-11:50:40</TimeStamp>
    </Basisdaten>
    <Ekz>BNZN250886</Ekz>
    <ReturnCode>1</ReturnCode>
    <ReturnText>
      <Text>EKZ Neuvergabe</Text>
    </ReturnText>
  </Anforderung>
  <Anforderung>
    <Basisdaten>
      <FamName>Bauer</FamName>
      <VorName>Harald</VorName>
      <Geschlecht>M</Geschlecht>
      <GebDat>1986-07-30</GebDat>
      <Strasse>Moosfeldstr. 31</Strasse>
      <Plz>5101</Plz>
      <Ort>Bad Hofgastein</Ort>
```

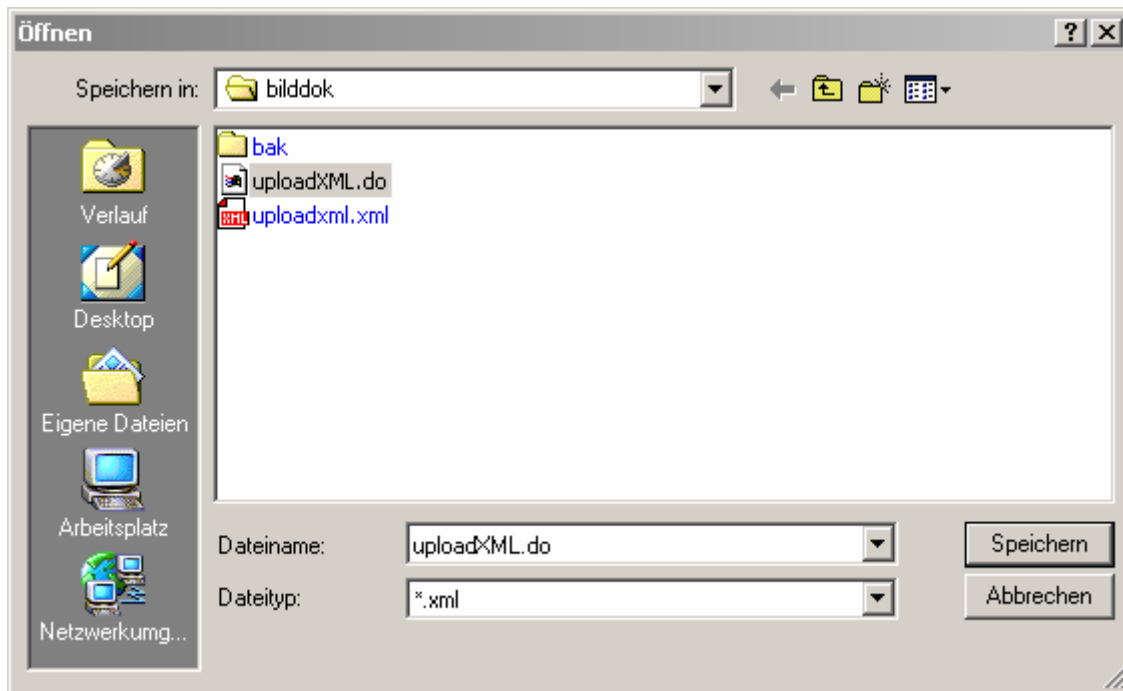
**Personendaten**

**EKZ**  
Falls Fehler enthalten sind, ist unter "Text" der Fehler angegeben.

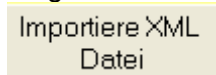
Diese Datei kann in L-SAS eingelesen werden.



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem



Die Datei kann anschließend wieder in L-SAS mit dem Knopf "Importiere XML Datei" eingelesen werden.



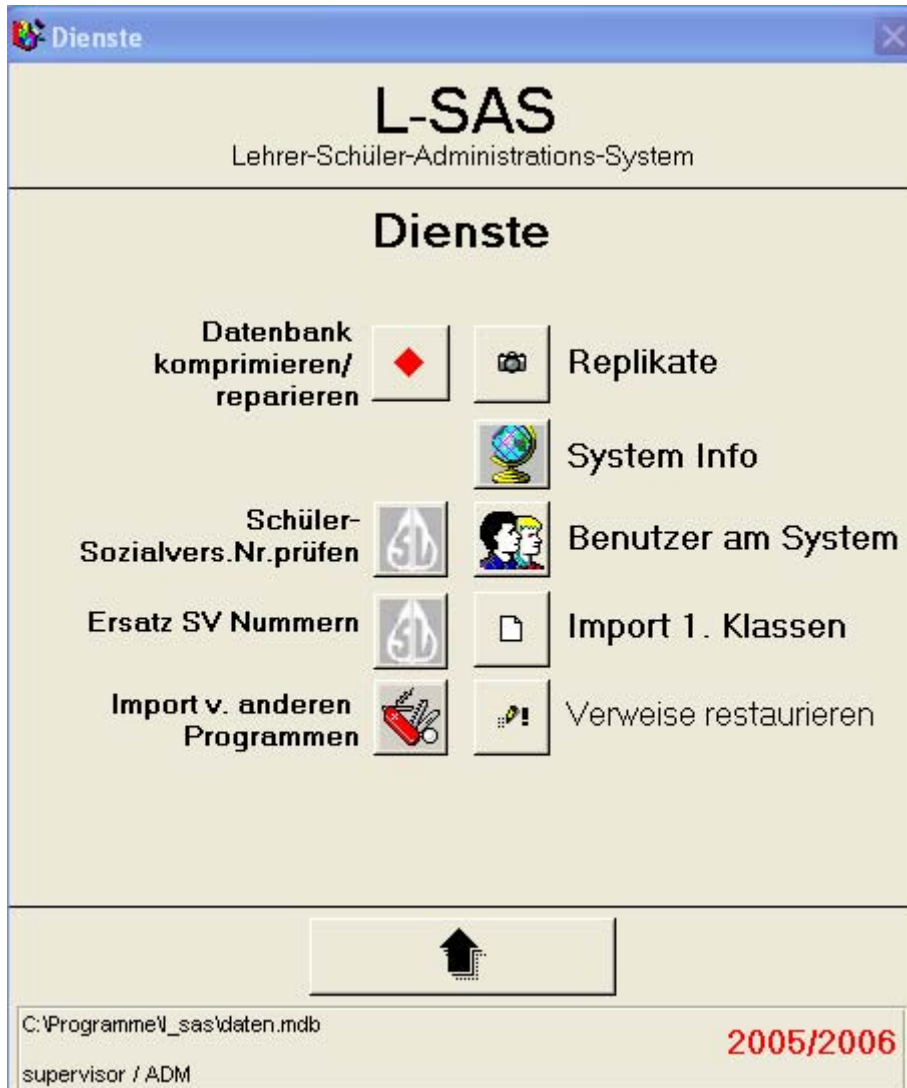
Beim Schüler **EKZ eintragen** werden die Ersatzkennzeichen eingelesen und in den Schülerdaten gespeichert.

Matr.Nr.	<input type="text" value="022304"/>	Status	<input type="text" value="0"/>	Klasse	<input type="text" value="2BHZ"/>	Unterrichtsgruppen:		
Name	<input type="text" value="Altmann"/>					Gegenst.:	Gruppe:	Lehr:
Vorname	<input type="text" value="Peter"/>	Geschl.				<input type="text" value="M"/>		
Geb.Dat.	<input type="text" value="26.08.1978"/>	Geb.Ort				<input type="text" value="Salzburg"/>		
Mutterspr.	<input type="text" value="Deutsch"/>	Staatsb.				<input type="text" value="Österreich"/>		
Rel.	<input type="text" value="röm.-kath."/>	Rel.abm.	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="BNYO190980"/>				
Straße:	<input type="text" value="Spanswag 35"/>							
PLZ:	<input type="text" value="A 5203"/>	Ort:	<input type="text" value="Köstendorf bei Salzburg"/>					
						<input checked="" type="checkbox"/> Ersatz-Sozialvers.Nr.		

Vorgang zum Upload unter [www.portal.at](http://www.portal.at)



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem



## **Datenbank komprimieren**

Das Löschen von Daten kann zu einer Fragmentierung der Datenbank und zu ineffizienter Nutzung des Speicherplatzes auf der Festplatte führen. Beim Komprimieren der Datenbank wird diese kopiert und die Datenbankdatei auf der Festplatte neu angeordnet. Mit diesem Menüpunkt kann die Datenbank wieder in ihrer Größe beträchtlich reduziert werden. Beim Komprimieren darf kein weiterer Benutzer die Datenbank offen halten.

## **Datenbank reparieren**

Wenn eine Datenbank ein unerwartetes Verhalten zeigt, kann dies auf eine Beschädigung der Datenbank hinweisen. Beim Reparieren der Datenbank darf kein weiterer Benutzer die Datenbank offen halten.



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

## Replikate

### Arbeiten mit Replikaten

Mit dem Replikationsdienst können Sie Kopien (Replikate) einer Datenbank erstellen, diese Replikate an andere Benutzer senden sowie Änderungen der Daten und der Datenbankstruktur zwischen den Replikaten austauschen.

### Was ist Datenbankreplikation?

Hierbei handelt es sich um eine Technik zur Unterstützung mehrerer Benutzer einer Anwendung. Die Replikation ist der Prozess der Erstellung mehrerer Kopien einer Anwendung und ihrer Daten, die an unterschiedlichen, nicht immer miteinander verbundenen Standorten eingesetzt werden sollen. Die Kopien werden unter dem Begriff Replikatgruppe zusammengefasst. Ein Element der Replikatgruppe muss als Design Master festgelegt werden, und die anderen Elemente sind Replikate.

Eine Replikatgruppe kann nur einen Design Master, aber so viele Replikate enthalten, wie erforderlich sind.

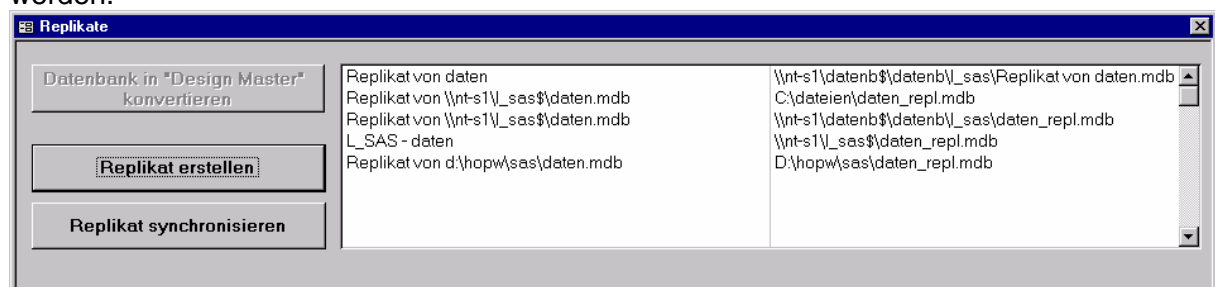
Erstellen Sie nur so viele Replikate wie sie unbedingt brauchen. Sie können ohne weiteres ein und dasselbe Replikat an mehrere Anwender weitergeben.

Jede Kopie, sowohl der Design Master als auch ein Replikat, kann Daten aktualisieren. Diese Entwurfsart wird als Multi-Master Datenaktualisierung bezeichnet; damit sind voll verteilte Datenbanksysteme möglich, bei denen die Aktualisierungen der Daten nicht zentralisiert ist. Eine Zeile ist die kleinste Informationseinheit, die bei Replikationen berücksichtigt wird. Wird also eine Zelle in einer Zeile geändert, so wird die ganze Zeile als geändert markiert. Wenn während der Synchronisierung Änderungen übermittelt werden, wird die gesamte Zeile aktualisiert.

Die Synchronisierung, ein wichtiger Teil des Replikationsvorgangs, führt alle diese Änderungen wieder zusammen und aktualisiert die Datengruppe in jedem Replikat. Bei der Synchronisierung der Replikate werden nur die als geändert markierten Zeilen aktualisiert

Wann sollte die Replikation eingesetzt werden?

Die Replikation ist gut geeignet für verteilte Systeme, bei denen vorwiegend neue Datensätze hinzugefügt und in geringerem Umfang vorhandene Datensätze aktualisiert werden.



Datenbank in „Design Master“ konvertieren:

Standardmäßig ist die Datenbank nicht zum Replizieren geeignet – mit dem Menüpunkt kann die Datenbank konvertiert werden. Ist die Datenbank bereits zum Replizieren geeignet kann der Menüpunkt nicht angewählt werden.

Replikat erstellen:

Erstellen Sie nur wenige Replikate – meist genügt eines, das an die verteilt arbeitenden Anwender weitergegeben wird.

Replikat synchronisieren

Synchronisierung ist der Prozess des Austauschs von Informationen über Daten- und Entwurfsänderungen an der replizierten Anwendung zwischen zwei Replikaten. Die Aktualisierung einer ganzen Replikatgruppe besteht aus einer Folge von

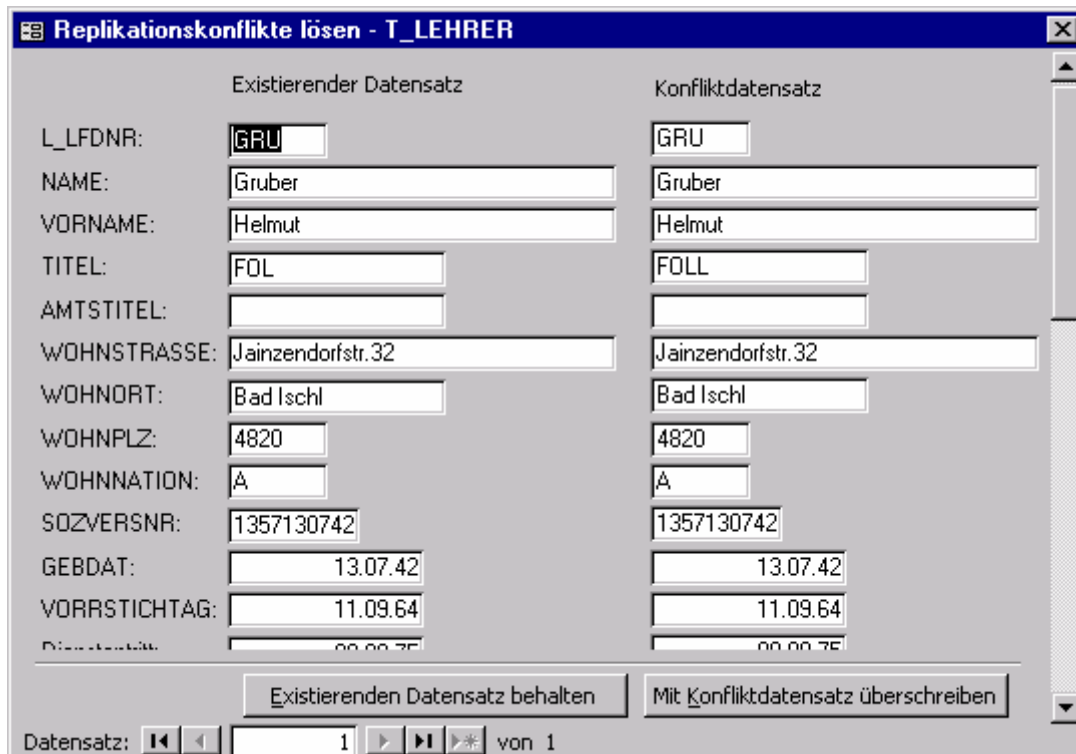
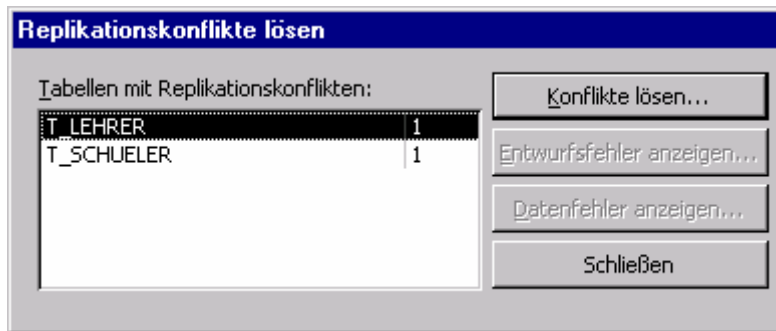
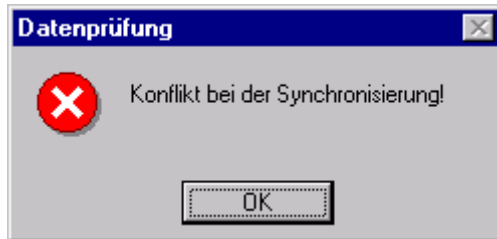


# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

Synchronisierungen zwischen Replikatpaaren.

Wenn sie ein Replikat aktualisieren möchten, kopieren sie das Replikat in das Verzeichnis, indem sie das Replikat erstellt haben. Wählen sie aus dem rechten Feld ein zu aktualisierendes Replikat aus und drücken sie den Knopf *Replikat synchronisieren*.

Der Datenaustausch wird vollautomatisch durchgeführt. Falls Replikationskonflikte auftreten wird am Ende des Vorganges ein Fenster eingeblendet, indem die fehlerhaften Tabellen angeführt sind.





# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

**Replikationskonflikte lösen - T\_SCHUELER**

	Existierender Datensatz	Konflikt Datensatz
S_LFDNR:	2145645122	-2145645122
NAME:	Wilhelmstötter	Wilhelmstötter
VORNAME:	Franziskus	Franz-Josef
KATNR:		
GESCHLECHT:		
MUTTERSPRACHE:		
GEB_DAT:	07. Dez. 85	07.12.85
STAATSBUERGER:		
RELIGION:		
REL_AB:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AKTUELLES_SCHJ:	2000/200	2000/200
EINTR_DAT:	11.09.00	11.09.00
ABNEHMERDATUM:		

Existierenden Datensatz behalten      Mit Konflikt Datensatz überschreiben

Datensatz: 1 von 1

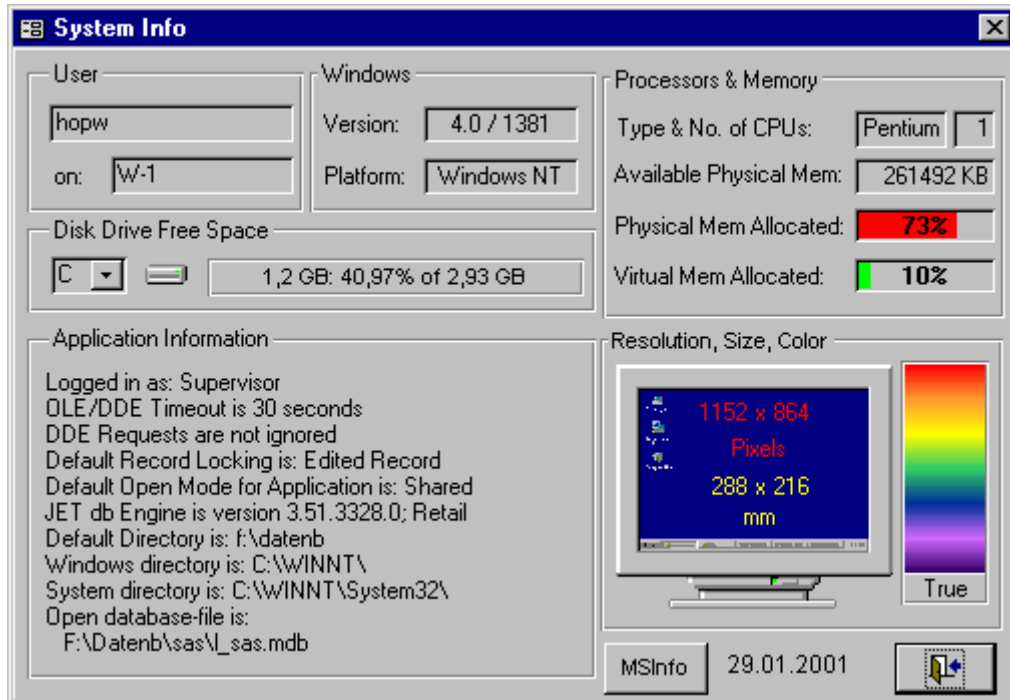
## Replikationsmanager:

Zweck: Mit dem Replikationsmanager können Replikate automatisch verwaltet werden. Falls Replikate ständig benutzt werden ist es auf jeden Fall günstiger die Replikate mit dem Replikationsmanager zu verwalten. Der Replikationsmanager ist auf der Installations CD von L-SAS enthalten. Installieren Sie den Replikationsmanager nur auf einem PC, von dem aus die Verwaltung der Datenbank üblicherweise erfolgt – der Replikationsmanager kann auch auf einem Server laufen, der auch sicherstellt, dass die automatische Synchronisierung zu den eingestellten Zeiten abläuft.

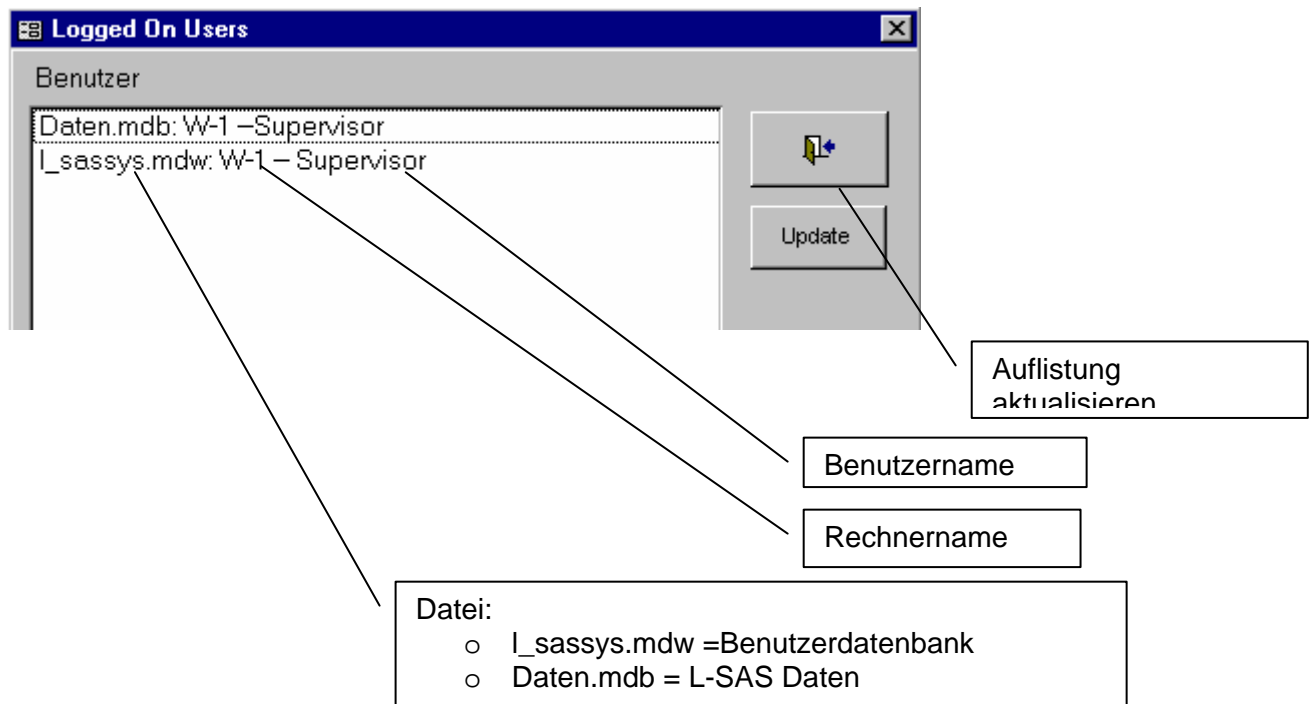
Weitere Informationen und die Bedienungsanleitung für den Replikationsmanager finden Sie in der Datei Rplman35.hlp.



## System Info



## Benutzer am System

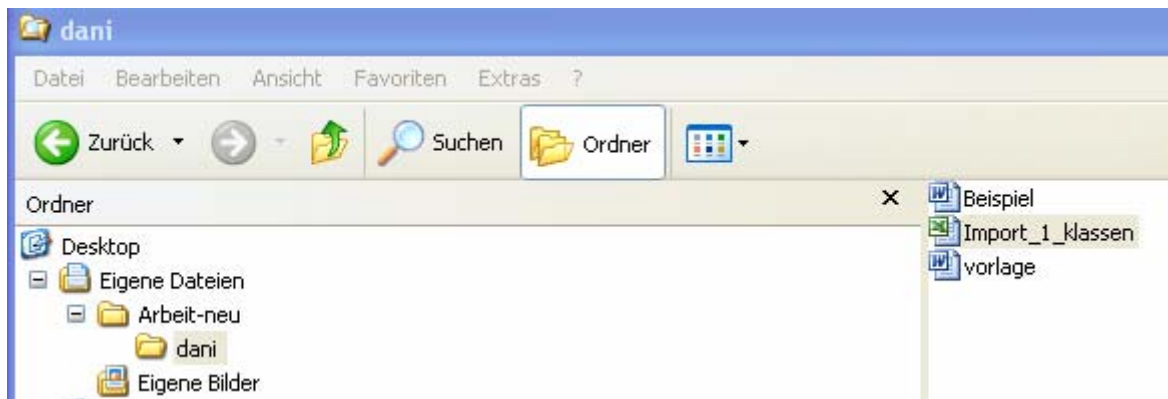




# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

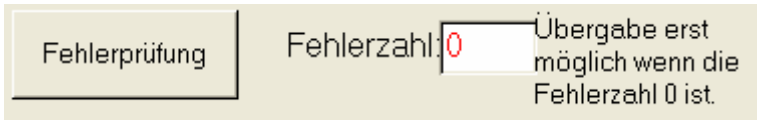
## 1. Klasse importieren

Dieser Menüpunkt ist zum klassenweise importieren der Schulanfänger aus einer Excel – Tabelle in die Schülerdaten vorgesehen.

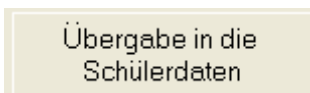


Die Excel Datei zur Erfassung neuer Schüler wird über **C:\programmell\_sas\support\import\_1\_klassen** angeboten.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Klasse	Sozialversicherungsnummer	Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Geschlecht	Mutterspra	Staatsbuei	Religion	Nation	PLZ
2	1AMT		Krassnig	Andreas Günther	28.06.1990		M	deutsch	Österreich	röm.kath.	A	
3	1BHM		Aichholzer	Martin	19.01.1990		M	deutsch	Österreich	röm.kath.	A	
4	1BHM		Altziebler	Christian Ernst	28.11.1989		M	deutsch	Österreich	röm.kath.	A	



Nach Fehlerprüfung, wobei die Fehleranzahl **NULL** sein muss, ist die Übergabe in die Schülerdaten möglich.



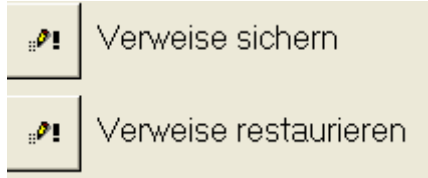


# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

Die Menüpunkte

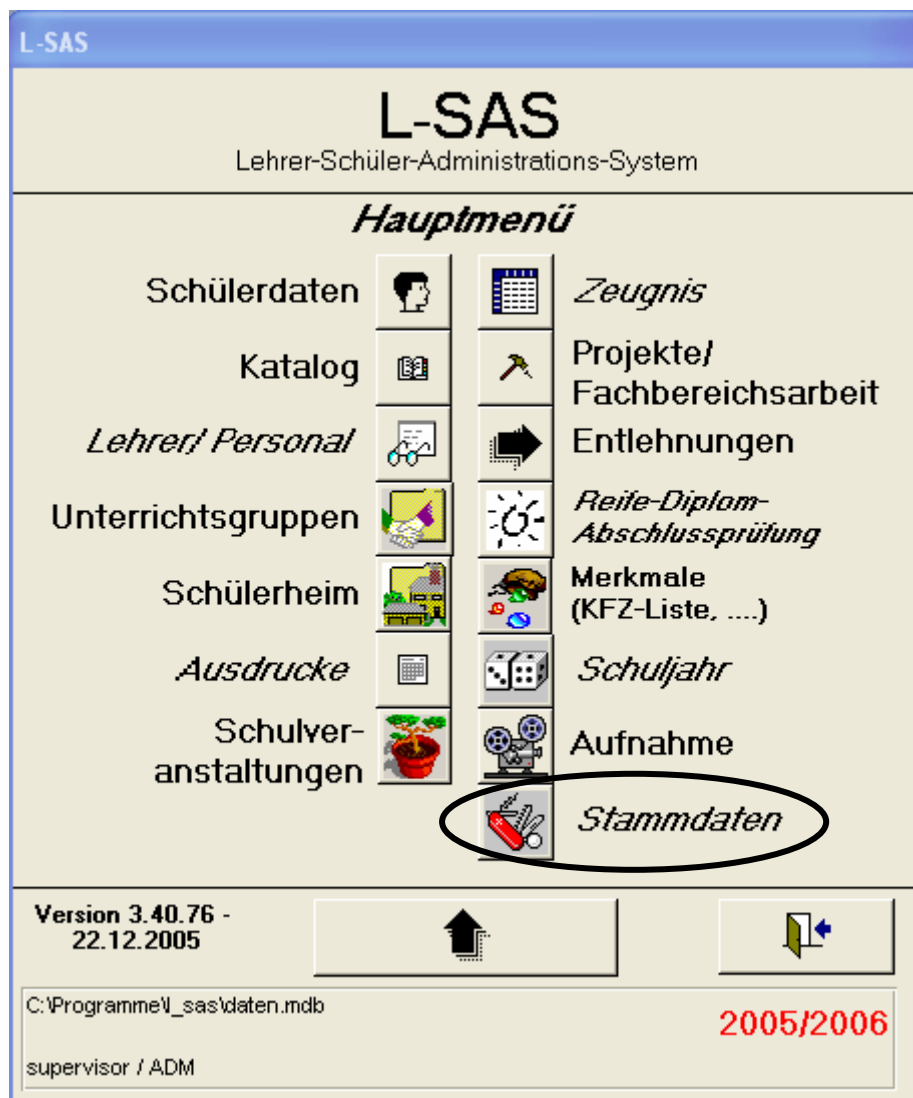
**Verweise sichern** und

**Verweise restaurieren** dienen zur Reparatur beschädigter Programmdateien, eine Ausführung wird nur nach Rücksprache mit der Hotline empfohlen.



## **Datenimport aus anderen Programmen**

Sie können bestehende Daten aus SAS 1, SAS 2 und Schüsta übernehmen.





# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

L-SAS  
Lehrer-Schüler-Administrations-System

## Stammdaten

Schulstammdaten			Benutzer
Fachrichtungen			Kennwort
Schulformen			Räume
Stundentafel			Schlüssel
Matrikelnummer			Lizenzdaten
Daten-einbinden			<i>Versch. Tabellen</i>
			<i>Dienste</i>

Version 3.40.36 -  
20.08.2005

C:\Programme\l\_sas\daten.mdb

supervisor / ADM

2004/2005



# L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

Dienste

## L-SAS

Lehrer-Schüler-Administrations-System

### Dienste

Datenbank komprimieren/ reparieren			Replikate
Schüler- Sozialvers.Nr.prüfen			System Info
Ersatz SV Nummern			Benutzer am System
<b>Import v. anderen Programmen</b>			Import 1. Klassen
			Verweise restaurieren

C:\Programme\l\_sas\daten.mdb 2004/2005  
supervisor / ADM

Import\_fremdprogramme : Formular

Datenquelle

- SAS II
- SAS I
- Schüsta

**Import**

Dany